

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

genen, erbeutete zu gleicher Zeit 4 Kanonen, eine Maschinenwaffe, Kompanie mit Pferde und eine Baggagekolonne. Die Streitkräfte der italienischen Verbündeten haben den Fluss San zwischen Zanol und Timon überfallen. Weiter südwestlich haben sie die Gegend von Nizozon überfallen. ...

Am 13. Mai wird aus Berlin gemeldet, daß Kaiser Wilhelm die nachfolgende Depesche an den Generalstabeschef, General von Falkenhayn, sandte: „Mit schmerzlichen, klaren Blick, die Lage genau erfassend, haben Sie den Punkt entdeckt, wo die russische Armee am verwundbarsten war, und mit den darauf folgenden Plänen einen großen Erfolg errangen. ...

Am 14. Mai ist das italienische Kabinett, da es nicht die einmütige Unterstützung der Regierungspartei in der auswärtigen Politik erhält, die der Ernst der Lage verlangt, sich entschlossen, dem König seine Resignation einzureichen. ...

den Danajec Besiden bis zum Fluße San - 130 Kilometer. Vom 2. bis zum 12. Mai machten wir 143,500 Gefangene und erbeuteten 100 Kanonen und 350 Maschinengewehre. ...

Am 14. Mai ist das italienische Kabinett, da es nicht die einmütige Unterstützung der Regierungspartei in der auswärtigen Politik erhält, die der Ernst der Lage verlangt, sich entschlossen, dem König seine Resignation einzureichen. ...

Am 12. Mai wird aus Paris gemeldet: General M. A. G. Gouraud, welcher verschiedene erfolgreiche Expeditionen gegen die Mauren führte, hat das Oberkommando über die französischen Truppen erhalten, welche mit den britischen Streitkräften vor den Dardanellen operieren. ...

Das brit. Schlachtschiff „Goliath“ ist in den Dardanellen torpediert worden und untergegangen, wie der erste Vord der Admiralität, Winston Spencer Churchill, am 13. Mai im britischen Unterhause ankündigte. ...

Am 18. Mai wird berichtet, daß die Österreichischer in der Bukovina einen blutigen Erfolg erlitten und etliche Tausende Gefangene an die Russen verloren hätten. ...

Am Ostfladen. Ihre Truppen sehen sehr schön aus, aber schmecken tun sie rein nach gar nichts! - Das Jan halt italienische, die schmecken jetzt neutral!

Letzte Kriegsnachrichten.

Am 15. Mai lautet das amtliche deutsche Kriegsbulletin wie folgt: Auf dem westlichen Kriegsschauplatz sind harte britische Angriffe gegen unsere neuerrgrabene Front bei Ypern mit schweren Verlusten für den Feind erfolgt. ...

Am 16. Mai wird aus Rom berichtet, daß Signor Carcano es abgelehnt hat, ein neues Kabinett zu formieren. Infolgedessen wurde das Kabinett Salandra erühd, im Amte zu bleiben. ...

Am 17. Mai wird berichtet, daß der neue portug. Ministerpräsident Chagas von dem Senator Freitas getötet wurde. ...

Am 18. Mai wird berichtet, daß die Österreichischer in der Bukovina einen blutigen Erfolg erlitten und etliche Tausende Gefangene an die Russen verloren hätten. ...

Am Ostfladen. Ihre Truppen sehen sehr schön aus, aber schmecken tun sie rein nach gar nichts! - Das Jan halt italienische, die schmecken jetzt neutral!

Korrespondenzen.

Dills, East., 14. Mai 1915. Herr St. Peters Bote! Da gerade heute ein schöner Tag niederging und man draußen nicht arbeiten kann, so will ich dem St. Peters Bote ein paar Zeilen zuschreiben. ...

Zugleich mit obiger Korrespondenz erhielten wir durch den Herrn Gartner einen Brief seiner Verwandten aus Russland, dem wir folgendes entnehmen: ...

den 8. Febr. 1915. Gelobt sei Jesus Christus. Geliebte Geschwister!

Ich tue euch zu wissen, daß ich noch mit meinen 4 Kindern am Leben bin, und daß noch ein fünftes dazu gekommen ist, seit unser Vater in den Krieg ziehen mußte. ...

Anzeigen. St. Peters Bote erzeugen den besten Erfolg

Habt Acht auf diese Seite in unserer nächsten Ausgabe. Große Sensationen in Aussicht.

Annouciert im St. Peters Bote!

Gebetbücher. Die Office des St. Peters Botes erhebt jährlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt den größten Vorrat in ganz Canada hat. Preisliste...

St. P... die älteste deut... Kanadas, erhebt... St. P... Ein Weltkrieg... Ausdehnung... Kampf zwischen... dem Trier von ei... bisher für unmög... wurde. Es liegt... dem Einfluß der... maffen im Welt... Kriegen, sondern... wicklung der Vern... die noch nie, zu... und in der Luft... Wirkungen ausü... modernen Krieg... Zahlen über die... führenden lassen... geben. Genaue... nur hinsichtlich... die die Zentralma... Österreich-Ungar... den Gegnern abg... sowie über die W... deutschen Truppe... Leber die Zahl de... die deutsche Beere... 31. März genaue a... gen veröffentlicht... fanden sich in d... 812,808 Kriegsg... die größte Zahl m... Russen entfällt... zahl der von d... seit 559,192 Gef... haben. Nach ein... anderer Seite betr... an Toten: für Fr... Rußland 675,000... Belgien 34,000... Gefantziffer von... ergeben. Die Zah... ten beträgt: für Fr... Rußland 1,016,000... und Belgien 63,000... famtzahl von 1,891... ten ergibt, zählt... Verwundeten und... kommen, so ergibt... erten ein Verlust... gekoren Höhe von... nahezu 43 Millio... es sich bei diesen... legen von den Gef... Mitteilungen über... handelt, wie sie in... oder neutralen Vre... werden, so darf n... daß die hier gen... verluste der Allie... Tatsachen wahrsc... ein beträchtliches... Russen haben nach... für sich allein 3 Mill... eingebüßt. Was d... rial betrifft, so ist... deutschen Truppen... ganz außerordentl... offiziellen Angab... März die Zahl der... schen erbeuteten Gef... 3300, Frankreich... land 850, von den L... 60 Im Ganzen w... und Belien 5510 Gef... Damit ist aber der W... material keinewegs... erfahrungsgemäß we... Beschüpe vernicht... die Hände des Geg... lassen. - Die unge... die Alliierten, ... Russen, seit dem 1... sind hier gar nicht m... Gewiß sind auch die... lasse bedeutend, ab... seinem Verhältnis z... die die Alliierten z... und Kriegsmaterial